



HEIDER Anzeiger

BOYENSMEDIEN

Mittwoch, 5. 4. 2017
Auflage 24573 Exemplare

Heider-Anzeiger.de

Diehmarscher Pflanzenzentrum
ROLF ROHWEDDER
 Baum- und Rosenschulen
 www.rohwedder-baumschulen.de
 Judenstr. 33 · 25725 Schafstedt · Tel. (0 48 05) 3 26 · Fax 3 03

Frühlingserwachen!
 am Samstag und Sonntag 8. und 9. April 2017
 – einmaliges Pflanzensortiment
 – Gewinnmöglichkeiten im Gesamtwert von 500,- €
 – Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung im 600 m² Gewächshaus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr!

Versorgung für alle

Zweckverband Kindertagesstätten ist 25 Jahre alt

MARION KIESEWETTER

Süß und verführerisch

SEITE 7

NEUER SERVICE

AWD bietet neue App

SEITE 5

KULTUR FÜR DIE TASCH

Neue Karte für 17 Museen

SEITE 9

UNSERE GESUNDHEIT

Ab sieben Grad erwacht „Sie“

SEITE B5



Das ist kein Aprilscherz: Der Zweckverband Kindertagesstätten Heide-Umland feierte am 1. April sein silbernes Jubiläum.

HEIDE (rt) Eine gute Versorgung gewährleisten, dabei Synergieeffekte nutzen und bei all dem auch noch Geld sparen, das waren die Gründe für die Gründung des Zweckverbandes Kindertagesstätten Heide-Umland am 1. April 1992.

Der Zweckverband ist ein Zusammenschluss zwischen der Stadt Heide und den Gemeinden Ostrohe, Wesseln, Weddingstedt, Stelle-Wittenwuth und Neuenkirchen.

Vor einem Vierteljahrhundert gab es in etlichen Gemeinden Kindergärten, aber in vielen kleineren Gemeinden, wie Ostrohe oder Wesseln eben nicht. Diese waren somit auf die Versorgung aus größeren Gemeinden heraus angewiesen. Dabei hatten oft junge Familien aus den kleineren Gemeinden das Nachsehen, weil eben keine Plätze für sie vorgesehen waren. Aus dieser Situation heraus schloss sich damals die Stadt Heide mit den Gemeinden Ostrohe, Wesseln, Weddingstedt, Stelle-Wittenwuth und Neuenkirchen zum Zweckverband zusammen. „Man wollte eine zukunftsfähige und optimale Versorgung der Familien in diesen Gemeinden erzielen“, sagt Geschäftsführerin Michaela Hoppe.

Allen war klar, dass dieser Zweckverband, auch im Hinblick auf die zukünftige Finanzierung von Kindergartenplätzen eine absolute Notwendigkeit im ländlichen Raum sein wird. Die erste Kita des damals neuen Zusammenschlusses wurde dann auch gleich geplant und der Bau begann zügig. 1994 ging dann die damals modernste Kita, die Kita Morgenstern in Heide an den Start.

14 Mitarbeiter hatte der Zweckverband damals. Die Verwaltung wurde aus einem Zimmer des Rathauses in Heide geleistet. Nun haben man einen eigenen Bürotrakt im Halligweg. Das der Zweckverband eine Erfolgsge-



schichte ist, zeigen dabei auch sehr eindrucksvoll einige Zahlen. Mittlerweile ist Michaela Hoppe „Chefin“ von 168 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zu der Kita Morgenstern sind im Verbandsgebiet zusätzlich sechs weitere hinzu gekommen mit mehr als 600 Kindergartenplätzen, davon 124 für unter Dreijährige. Dazu kommt das Heilpädagogische Zentrum und eine KiBS-Gruppe mit

nochmal insgesamt zirka 30 Plätzen.

Zum ZK Heide gehören die Kita Morgenstern, Regenbogen, Sternschnuppe, Nordlichter und Sausewind in Heide, die Kita Sonnentänzer in Weddingstedt und die Kita Wolkenschloss in Neuenkirchen. „Wir bieten ein breitgefächertes Angebot der Elementarbetreuung und Entwicklungsbegleitung, das in jeder unserer Einrichtungen durch ganz individuelle pädagogische Schwerpunkte getragen wird“, erklärt Hoppe, die seit nunmehr 17 Jahren bei Zweckverband beschäftigt ist.

So gibt es in Sausewind zum Beispiel ein offenes Konzept und keine Gruppenräume. Es werden Angebote gemacht und jedes Kind darf sich morgens entscheiden, was es davon machen möchte. Morgenstern ist zum Beispiel die Kita mit den besonderen Sprachangeboten und in Wolkenschloss herrscht Partizipation und Selbstbestimmung.

Die meisten Kinder, die das Angebot des Zweckverbandes nutzen kommen dabei aus Heide, „die Umlandgemeinden sind aber komplett versorgt und werden vorrangig bedient“, erklärt Hoppe dazu. Man versuche immer flexibel auf



Für viele Projekte sind die Kitas auf Spenden angewiesen. So freut es Michaela Hoppe ganz besonders, dass Dirk Deißner als Vertreter der Raiffeisenbank Heide aus der Bezirksversammlung heraus einen Spendenscheck über 1600 Euro im Gepäck hatte.



„Rund um die Geburt“

Der nächste Informationsabend „rund um die Geburt“ findet am Donnerstag, 6. April, statt. Mitarbeiterinnen der Frauenklinik informieren dabei über Wissenswertes aus den Themenbereichen Schwangerschaft, Entbindung und Nachsorge. Außerdem stellt sich das Team der Geburtshilfe vor und erläutert die Abläufe in der Klinik. Im Anschluss daran können die Kreißsäle besichtigt werden. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen auf dem Gelände der Westküstenkliniken in der Esmarchstraße 50 in Heide. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Helgoland

mit MS »Lady von Büsum«

First Class nach Helgoland

Abfahrt: Täglich, 9:15 Uhr
 ab Büsum, Ankerplatz / Fischerkai

Siehe Ausschließung:
 Ausflugsschiffe, Parkplatz P6

Fahrtreise:
 Tagesausflug (Hin- und Rückfahrt)

Erwachsene	38,90 €
Kinder (4-15 J.)	22,00 €
Familienkarte (Eltern u. 3 Ki. bis 15 J.)	97,90 €

Rückkehr: ca. 18:45 Uhr

Fahrkarten-Service 04834-3612
 → oder direkt in unserem Reetdach-Pavillon am Ankerplatz in Büsum

REEDEREI H.G. RAHDER **JETZT Online buchen - www.rahder.de**

„Alles rund ums Kind“

HEIDE (rt) Endlich ist es soweit! Am 29. April von 10 bis 12 Uhr veranstalten der Förderverein seine erste „Alles rund ums Kind“- Börse in den Räumlichkeiten der KiTa Nordlichter, Fritz-Tiedemann-Ring 20b in Heide. Es sind noch Verkaufsnummern zu vergeben. Wer hat Lust seine Kinderkleidung, Spielsachen und Kinderausstattungen (auch Großteile) zu verkaufen? Anmeldung und Verkaufsnummervergabe bitte beim Förderverein KiTa Nordlichter e.V. Ilka Behrens unter 0 48 1 / 42 13 55 35 ab 17 Uhr oder an ilka.behrens@gmx.de.

den Bedarf zu reagieren, doch leider sei die viele Bürokratie ein großes Hemmnis, meint die Geschäftsführerin.

So sei man mit den Plätzen für über Dreijährige gut ausgestattet. Doch für die unter Dreijährigen gibt es immer noch eine Warteliste. Die Bestimmungen machen es aber unmöglich Plätze in den Altersstrukturen zu verschieben.

Flexibel reagieren

Unser Ziel ist es immer alle im Zweckverband zu versorgen.“ Natürlich versuche man auch flexibel auf die Wünsche der Eltern zu reagieren und auch auf die vorherrschenden Lebenssituationen, wie Wohnort, Altersstruktur, berufstätigkeit, Alleinerziehend und soziale Hintergründe. Michaela Hoppe ist vom Zweckverband überzeugt, sieht sie doch den

Solidargedanken im Vordergrund: „Alle werden versorgt.“ Und gerade in Zeiten steigender Kosten ist so eine Solidargemeinschaft wichtig.

Die Gemeinden tragen einen Teil und dann gibt es auch noch Zuschüsse. Ohne diese Beiträge wäre ein Kindergartenplatz für die Eltern allein wohl nicht bezahlbar, denkt Hoppe.

So liegt der Elternanteil, gestaffelt nach Zeiten und Leistungen mittlerweile zwischen 160 bis 375 Euro pro Monat für über Dreijährige und zwischen 250 bis 539 Euro für unter Dreijährige.

Die Personalkosten machen dabei den Löwenanteil aus. „Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, dann würde ich mir in Deutschland eine kostenlose Kinder-Betreuung für alle wünschen“, sagt Michaela Hoppe.